

Apfelsaft gegen Alzheimer?

Mehr Azetylcholin im Hirn

LOWELL - Apfelsaft wirkt wegen seines antioxydativen Potenzials womöglich dem Abbau der Hirnleistung bei Alzheimer entgegen, meinen amerikanische Neurobiologen. Sie hatten Mäuse – darunter demenzanfällige Tiere mit genetisch bedingtem Defizit an Apolipoprotein E – mit unterschiedlichen Diäten gefüttert. Mäuse, die Apfelsaftkonzentrat in ihrem Wasser enthielten, wiesen im Hippocampus und dem frontalen Kortex höhere Azetylcholinspiegel auf als die anderen. Auch schnitten sie im Lern- und Erinnerungstest besser ab.

Wie die U.S. Apple Association ergänzend mitteilt, müsste ein Mensch täglich zwei Gläser Apfelsaft trinken oder zwei bis drei Äpfel essen, um auf die von den Nagern konsumierte Menge zu kommen.